

TGM als CISCO NETWORKING ACADEMY autorisiert.

Franz Winkler

Um den Stand der Ausbildung am TGM weiter zu verbessern, wurde die Erlangung des Status einer *CISCO NETWORKING ACADEMY* angestrebt. Am 14. Juli 1999 ist dies gelungen. Herr Direktor Wogroly hat den Vertrag unterschrieben, das erforderliche Netzwerklabor ist im Aufbau und bereits 13 Lehrer des TGM haben den ersten Teil der notwendigen Zusatzausbildung durchgemacht, indem sie während der Sommerferien ein Seminar besucht haben. Mit Ablegung der Prüfung haben diese 13 KollegInnen die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass im TGM das weltweit standardisierte CNA-Curriculum unterrichtet werden darf.

Was ist eine CISCO NETWORKING ACADEMY (CNA)?

Unter <http://cisco.netacad.net> kann man alle weltweit autorisierten Netzwerkakademien abfragen, es gibt bereits etwa 3000 davon. Alle unterrichten ein standardisiertes CNA-Ausbildungsprogramm, das 280 Lehreinheiten umfasst. Etwa ein Drittel davon ist CBT (*Computer Based Training*, überwiegend in englischer Sprache), etwa ein Drittel ist Theorieunterricht und ein Drittel ist Labor. Am Ende der in vier Semester aufgeteilten Ausbildung ist man gut gerüstet zur Ablegung der CCNA-Prüfung (*CISCO CERTIFIED NETWORKING ASSOCIATE*).

Wo kann man die viersemestrige Ausbildung machen?

In jeder der weltweit etwa 3000 lokalen CNAs. In ganz Österreich sind bereits etwa 5 Institutionen dazu autorisiert. Im Bereich Wien ist das TGM, die Schule der Technik, dazu berechtigt, das Ausbildungsprogramm zu unterrichten. Zunächst steht die Ausbildung der Schüler der 3., 4. und 5. Jahrgänge der höheren Abteilung für Elektronik, sowie der Kollegs für Multimedia und für Informationstechnologie, im Vordergrund. Bei Bedarf können auch kostenpflichtige Sommerkurse und außerschulische Kurse durchgeführt werden.

Wo kann man die CCNA-Prüfung ablegen?

Aus Qualitätssicherungsgründen sind derzeit nur ganz wenige Einrichtungen autorisiert, Prüfungen für Industriezertifikate wie das CCNA-Zertifikat durchzuführen. Das WIFI Wien hat u. a. eine derartige Prüfungsberechtigung. Die Prüfung ist kostenpflichtig (ATS 1000,- bis 2000,-).

Welche Vorteile hat ein CCNA-Zertifikat?

Derzeit gibt es einen enormen Boom im Bereich der Informationstechnologie. Dies führt dazu, dass eine große Nachfrage nach Leuten besteht, die sich im Bereich der Netzwerke auskennen. Durch ein CCNA-Zertifikat wird belegt, dass der Inhaber ein gewisses international anerkanntes Qualifikationsniveau besitzt. Es ist zu erwarten, dass dadurch auch höhere Gehälter ausverhandelt werden können.

Wie lange bleibt ein CCNA-Zertifikat gültig?

Durch den rasanten Fortschritt in der Technologie veraltet das erworbene Know-How nach einigen Jahren. Zukünftig werden daher Nachqualifizierungen unvermeidlich sein. Erfahrungsgemäß ist allerdings Netzwerk-Know-How länger aktuell, als beispielsweise MS-Windows-NT-Zertifizierungen.

Was sind die Inhalte des CNA-Ausbildungsprogramms?

Im **ersten Semester** steht allgemeines Netzwerk-Know-How im Vordergrund: Topologien, OSI-Modell, TCP/P, ARP, RARP.

Das **zweite Semester** behandelt den Aufbau eines Routers, TCP/IP Transport Layer, ICMP, CISCO IOS Commands, Konfiguration des Routers für RIP und IGRP.

Der Inhalt des **dritten Semesters** behandelt heterogene Netzwerke und berücksichtigt IPX, Segmentation mit Bridge, Router und Switch, Virtuelle LANs.

Im **vierten Semester** lernt man schließlich WAN services.

Zusammenfassung

Mit der Erlangung des Status einer *CISCO NETWORKING ACADEMY* hat das TGM, die Schule der Technik, erneut seine führende Stellung bewiesen. Die Möglichkeit, das CCNA-Zertifikat zu erlangen, wird für die Schüler des TGM eine Bereicherung der Ausbildung sein. Weiters sehe ich als Vorteil, dass automatisch die Sprachausbildung in Englisch verbessert wird, da die technischen Inhalte in Text und Wort in Englisch dargeboten werden. Damit besteht die Chance, eine Schwachstelle in der österreichischen HTL-Ausbildung, nämlich die Fremdsprachausbildung, etwas zu entschärfen.

In der Webversion dieses Beitrags finden Sie weitergehende Unterlagen, etwa eine Aufstellung über viele der angebotenen Zertifikate sowie eine kritischere Darstellung der Zertifizierung an Schulen.

Ich glaube aber, wenn man primär die zukünftigen Chancen der Absolventen im Auge hat, überwiegen eindeutig die Vorteile.



Ein Teil des TGM-CISCO-Teams: (vlnr.) Franz Fiala, Stefan Bucsecs, Lisa Vittori, Franz Winkler, Franz Tripolt, Werner Kristufek, Dieter Reiermann, Wilfried Zenker, Michael Kugler